

Hemau

Klopferweg (1951)



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau, F 7



Uraufnahmeblatt der Stadt Hemau 1830/32, „Klopferweg mit Grund (72)“, Ausschnitt

Bernhard Klopfer

* 04. 03. 1834 in Hemau

† 03. 04. 1894 in München

Die Bezeichnung „Klopferweg“ findet sich erstmals im Hausnummernverzeichnis der Stadt Hemau aus dem Jahre 1951, gleichwohl darf sie wohl um einiges vorher als bekannt vorausgesetzt werden. Bernhard Klopfer kaufte im Jahre 1864 ein Anwesen mit Grund nahe des ehemaligen mittelalterlichen „neuen Thores“, welches nach ortsgeschichtlicher Überlieferung bereits 1830 niedergelegt worden war.



Stadtplan Hemau 1853/55, Ausschnitt; der „Klopferweg“ am Fuße des Mönchsbergs (ehemals auch städtischer Steinbruch)



Bauplan aus dem Jahre 1894 (Ausschnitt); „Klopferweg“ noch als „Feldweg“ bezeichnet

In einem Schreiben aus dem Jahr 1870 bittet Bernhard Klopfer nachträglich um die Genehmigung eines Brunnenbaus auf dem neu gekauften Grundstück.

Hemau

„... das gegenwärtig bestehende Sträßchen, welches zum sogenannten Münchsberg führt, zu verlegen, ... kann mir auch die Herstellung meines Brunnens auf mein Eigentum nicht verweigert werden...“

In dem Schriftstück wird der „Klopferweg“ noch als „Sträßchen“ angesprochen, das sich aber bei seinem „Eigentum“ befindet; nachweislich im Grundsteuerkataster des Jahres 1909 sind alle sonstigen Feld- und Wiesenwege, die einst zu seinem Grundbesitz gehörten, auch als „Klopferfeldweg“ oder „Klopfers=Einfahrt“ eingetragen. Gleiches gilt übrigens auch für andere Haus- und Eigentumsbesitzer. (vgl. etwa *Stürzers=Weg*, *Gineigers=Einfahrt*). Die auf -l endende Verkleinerungsform soll lediglich die bescheidenen Ausmaße des „Sträßchens“ sprachlich zum Ausdruck bringen. (sog. Diminutivum, vgl. Hemau, → Kettnergaßl, → Propsteigaßl)



Luftbildaufnahme 1994, Ausschnitt,
„Klopferweg“ mit ehemals dazugehörigem Grund Nr. 72

Quellen- und Literaturangabe:

Hemauer Privathäuser im Wandel der Zeiten, in: Hemauer Wochenblatt 1951 (Jg. 34), Nr. 50. S. 5 (ohne Folierung);

Lagerbuch der Stadt Hemau, S. 195, Plan. Nr. 71. 72. 75;

J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässlichsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 52. 58. 244 (Neuthor);

Stadtarchiv Hemau:

Akten I: Fach 48, Akt 28; Fach 49, Akt 158; Fach 60, Akt 54

(*Brunnenherstellung des Bernhard Klopfer, hier Verlegung der Jerusalemstrasse, 1870*); Fach 61, Akt 14; Fach 63, Akt 338; Fach 68, Akt 369; Fach 105, Akt 1, Auszug aus dem renovierten Grundsteuerkataster (o. J.), S. 223 („*Klopfers Einfahrt am Schwem(m)see*“);

Akten II: Fach 22, Akt 6 (Bauplan des Hauses J. Hanfstingl, 1894).